

Herrn  
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Haus Neuerburg  
Gülichplatz 1-3 · 50667 Köln  
Postanschrift:  
Postfach 103564 · 50475 Köln  
Tel: 0221/221-27840 · Fax: 0221/221-27841  
Email: DieLinke.Koeln@stadt-koeln.de  
www.linksfraktion-koeln.de

*Fraktionsvorstand*

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 13.09.2011

**AN/1638/2011**

## **Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Ausschuss Schule und Weiterbildung	16.09.2011

### **Wie kann der Bedarf an Gesamtschulplätzen gedeckt werden?**

Sehr geehrte Frau Manderla,  
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung zu setzen:

Die Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung Köln 2011 stellt fest:

- 23 % der Eltern von Drittklässlern in Köln wünschten 2009 für ihre Kinder einen Platz an der Gesamtschule (S. 120),
- die Abiturresultate an Gesamtschulen lagen 2009 nur 0,2 % unter denen der Gymnasien, obwohl "71 % der erfolgreichen Gesamtschülerinnen und Gesamtschüler keine Grundschulempfehlung für das Gymnasium" (S. 122) hatten,
- "Jährlich werden wegen der beschränkten Platzkapazität in Köln 600 bis 800 Schüler an den Gesamtschulen nicht aufgenommen." (S. 122)

Köln benötigt also eindeutig mehr Gesamtschulen. Während aber jeder Anmeldung für einen Platz am Gymnasium in Köln die Annahme garantiert ist, werden die jährlichen Abweisungen von Gesamtschulanmeldungen ohne entsprechende Kapazitätserweiterungen im auch nur annähernd erforderlichen Ausmaß hingenommen.

Hingegen sieht der schulpolitische Konsens vor, dass, wenn (wie es in Köln der Fall ist) der Bedarf für eine mindestens vierzügige integrierte Schule mit einer eigenen gymnasialen Oberstufe besteht, eine Gesamtschule zu gründen ist.

Angesichts des dargestellten hohen Bedarfs an Gesamtschulplätzen sollten für Köln alle entsprechenden Möglichkeiten genutzt werden.

Die Verwaltungsvorlage 3017/2011 zur Umsetzung des schulpolitischen Konsenses für Köln weist allerdings eher eine Sekundarschulorientierung auf.

Vor diesem Hintergrund wird um die Beantwortung der folgenden Fragen gebeten:

1. Wie wird seitens der Verwaltung der in den Leitlinien zum NRW Schulkonsens genannte "Bedarf für eine mindestens vierzügige integrierte Schule mit einer gymnasialen Oberstufe" definiert und erfasst?
2. Wird die Verwaltung prüfen, ob - angesichts der regelmäßigen Anmeldeüberhänge für die Gesamtschulen - für die zuletzt als neu einzurichtende Gemeinschaftsschulen vorgesehenen Schulen Frankstraße und Rochusstraße vierzügige Lösungen mit gymnasialen Oberstufen zum Tragen kommen können, d.h. ob sie in Gesamtschulen umgewandelt werden?
3. Wird die Verwaltung zur Vorbereitung auf das Schuljahr 2012/2013 im Bereich dieser Schulen erneut eine Elternbefragung durchführen, die jetzt auf die Alternative Sekundar- oder Gesamtschule abhebt?
4. Werden durch die Verwaltung alle Möglichkeiten zur Einrichtung weiterer Gesamtschulen in Köln geprüft? Wie schätzt die Verwaltung die Eignung der Terrains Dombrauereibrache Alteburger Straße in der Südstadt/Bayental, CFK-Gelände in Kalk und Rochusplatz in Bickendorf ein?

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Jörg Detjen  
Fraktionssprecher

gez.  
Gisela Stahlhofen  
Fraktionssprecherin